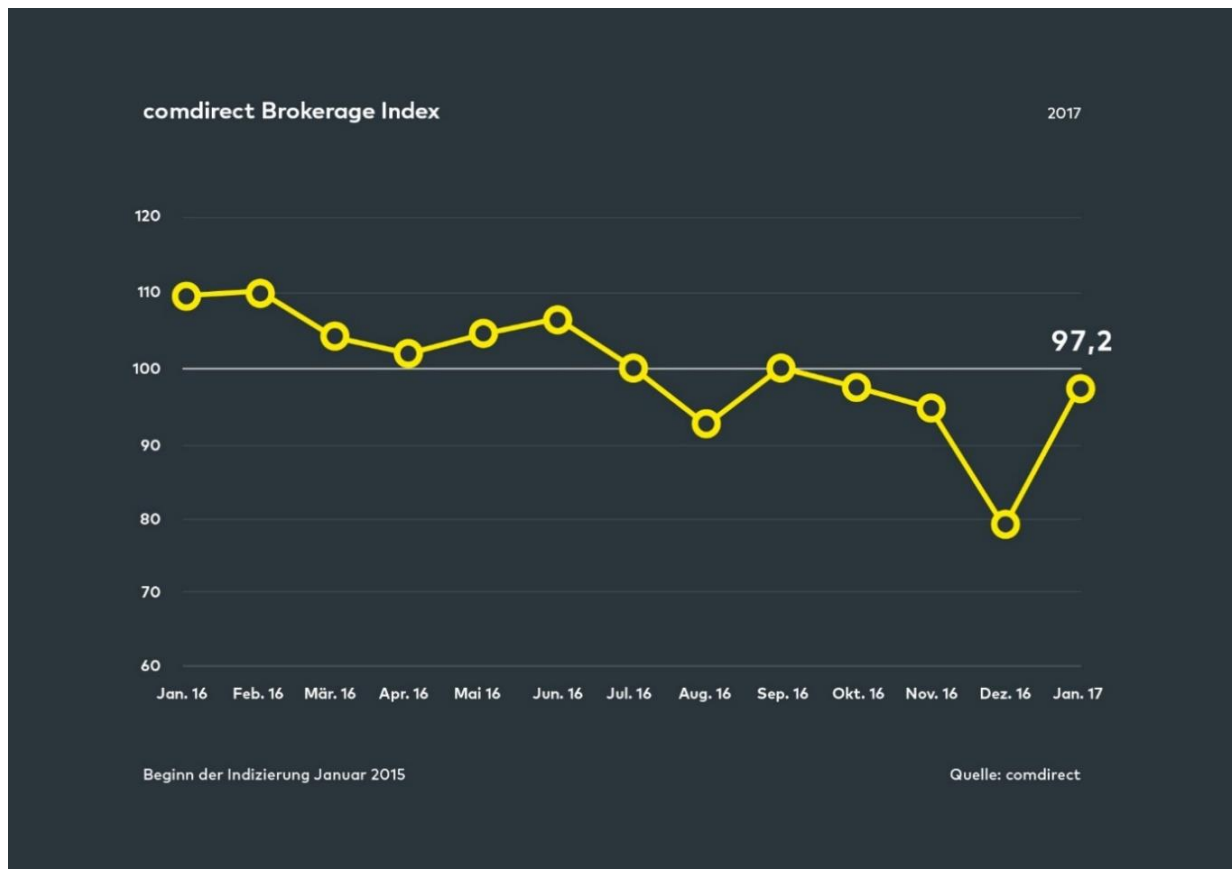


comdirect Brokerage Index: Jahresschlussverkauf beendet

10. Februar 2017

- Privatanleger-Verhalten normalisiert sich
- Käufe und Verkäufe nahezu im Gleichgewicht
- Indexstand Januar: 97,2 Punkte

Quickborn, 10. Februar 2017. Nachdem die Privatanleger im Dezember ihre Depots leerten und viele Titel verkauften, normalisiert sich die Stimmung im Januar wieder. Dennoch tendieren die Anleger bei neuen Dax-Höchstständen weiter zu leichten Gewinnmitnahmen. Dementsprechend steigt der aktuelle Brokerage Index für Januar auf 97,2 Punkte (Dezember: 78,6 Punkte). „Es hat sich gezeigt, dass die Stabilität des Dax auf hohem Niveau keine Eintagsfliege ist“, sagt Stefan Wolf, Produktmanager Trading bei comdirect. Im Januar hatte sich der deutsche Aktien-Leitindex konstant über der 11.500 Punkte Marke gehalten. „Nach anfänglicher Skepsis ob der neuen Höchststände scheinen sich die Privatanleger nun akklimatisiert zu haben und kaufen selektiv nach, auch wenn der Indexstand durch Gewinnmitnahmen nach wie vor gering im Verkaufsbereich verharrt.“



Das vom Brokerage Index implizierte Gleichgewicht spiegelt sich ebenso im Verhältnis der Top 5-Käufe und -Verkäufe wider. Auch hier überwogen die Verkäufe die Käufe in einem deutlich geringeren Umfang als noch im Vormonat. So stieg der Brokerage Index für Aktien auf 91,8 Punkte (Dezember: 67,2 Punkte). Zu den beliebtesten Werten zählten im Januar Titel von Daimler, der Deutschen Bank, der Commerzbank, Volkswagen und Siemens. Bei den Top Verkäufen zeichnet sich ein ähnliches Bild: Am meisten verkauften die Privatanleger Titel der Deutschen Bank, Daimler, der Commerzbank, Volkswagen sowie der Allianz.

Der comdirect Brokerage Index im Detail

	Januar 2017	Dezember 2016
Index gesamt	97,2	78,6
Aktien	91,8	67,2
Fonds (ohne Sparpläne)	97,4	68,0
Zertifikate	99,6	97,0
Renten	113,0	87,5
Optionsscheine	103,4	88,6

Hintergrund comdirect Brokerage Index

Der comdirect Brokerage Index erscheint monatlich. Die Daten zur Berechnung des Indexes sind repräsentativ für das Verhalten der Privatanleger in Deutschland. Der Index zeigt, ob die handelsaktiven Privatanleger tendenziell eher Wertpapiere kaufen oder ob sie eher verkaufen. Für die Berechnung des Indexwertes werden die Wertpapierkäufe den -verkäufen der rund 1 Million Depotkunden der comdirect bank AG gegenübergestellt und mit dem Durchschnitt des vorangegangenen Jahres verglichen. Beim Gesamtindex werden die Wertpapierklassen Aktien, Fonds, Zertifikate, Renten und Optionsscheine entsprechend ihres Anteils an den Gesamtorderzahlen berücksichtigt. Ein Indexwert für jede einzelne Anlageform wird jeweils gesondert berechnet. Orders institutioneller Kunden und Sparpläne fließen nicht in die Auswertung ein. Für die Berechnung des Indexes ist es unerheblich, ob die Gesamtzahl der Wertpapierorders im Berichtsmonat gestiegen oder gesunken ist. Ein Indexstand über 100 Punkten zeigt an, dass im betrachteten Monat im Vergleich zum Referenzzeitraum Wertpapiere eher gekauft wurden. Ein Stand unter 100 Punkten zeigt im Vergleich zum Referenzzeitraum an, dass Wertpapiere eher

verkauft wurden. Weitere Informationen zum comdirect Brokerage Index und zur Methodik finden Sie in einem Factsheet, das wir Ihnen gerne zusenden.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Amir Madani Rascado
comdirect bank AG, Pascalkehre 15, 25451 Quickborn
Telefon: + 49 (0) 41 06 - 704 - 1321
E-Mail: Amir.MadaniRascado@comdirect.de

Hinweis für Redaktionen:

- Alle Pressemitteilungen finden Sie unter **www.comdirect.de/presse**
Sofern Sie keine Informationen erhalten möchten,
teilen Sie uns dies bitte mit unter **presse@comdirect.de**